



Der Muttertag kommt nach Hause



© Lizenzfrei

Am vergangenen Samstag haben die Offiziere der Heilsarmee Solothurn den Frauen und Müttern ihres Korps Rosenstöckli nach Hause gebracht.

Am Sonntag war Muttertag und normalerweise würden die Gottesdienstbesucherinnen dann jeweils eine Blume erhalten. Da aufgrund der momentanen Massnahmen keine Gottesdienste stattfinden, konnte dies heuer nicht möglich sein. Sollte diese Muttertagstradition jetzt ebenfalls Corona zum Opfer fallen? Nein! Die Offiziere des Korps Solothurn machten sich deswegen mit 26 Rosenstöckli auf den Weg und fuhren von Haus zu Haus, um den Frauen ihre verdienten Blumen persönlich zu überbringen.

Es war auch eine gute Gelegenheit, sich nach acht langen Wochen, wenn meist nur kurz, endlich wiederzusehen. Schöne Gespräche in Gärten oder Hauseingängen erfüllten den Tag. Nach elf Stunden und fast 200 km fand die gelungene Aktion ein Ende. Es bleibt die Hoffnung, dass sich die Frauen nicht nur am Muttertag, sondern noch lange darüber hinaus über ihr Rosenstöckli freuen können.



Autor

Leutnant Timon Stettler, Korpsoffizier Heilsarmee Solothurn

Publiziert am

11.5.2020